



**Protokoll zur 12. Sitzung des Senats am 09.12.2020
öffentlicher Teil**

Vorsitzende: Rektorin

Beginn: 13:00 Uhr
Ende: 15:30 Uhr

Ort: virtueller Besprechungsraum

Teilnehmer:innen: s. Anwesenheitsliste
von 21 stimmb. Mitgliedern waren zu Beginn der Sitzung 19 anwesend

Tagesordnung:

- I.1 Beschluss zur Tagesordnung
- I.2 Beschluss zum Protokoll der 11. Sitzung (Amtsperiode 2019 bis 2024) am 11.11.2020 (öffentlicher Teil)
- I.3 Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis, zur Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens und für den Umgang mit Verstößen
- I.4 Vorstellung Ergebnisse der Absolventenbefragung
- I.5 Bericht des Erweiterten Rektorats
 - a. Bekanntgabe Ergebnis Verleihung Ehrennadel
 - b. Fortschritte digitales Prüfungswesen
 - c. Studierendenstatistik 2020
 - d. Benchmarking-Tool für Forschungsleistungen - SciVal
- I.6 Aktuelle Viertelstunde
- I.7 Ehrenpromotionen
- I.8 Neubestellung des Ausschusses für die Zugangsprüfung zum Erwerb der Studienberechtigung für Studienbewerberinnen und -bewerber ohne allgemeine Hochschulreife
- I.9 Stellungnahme zur Einrichtung des Masterstudiengangs Organismic and Molecular Biodiversity
- I.10 Stellungnahme zur Aufhebung des Masterstudiengangs Biodiversity and Collection Management
- I.11 Stellungnahme zur Einrichtung des Masterstudiengangs Transportation Economics
- I.12 Stellungnahme zur Aufhebung des Masterstudiengangs Verkehrswirtschaft
- I.13 Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed)
- I.14 Ordnung zum Betrieb eines Forschungsinformationssystems (FIS) und zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im FIS an der TU Dresden
- I.15 Zusammensetzung der Tenure-Evaluationskommission: Vertretungsmitglied aus der Gruppe der Studierenden
- I.16 Verschiedenes

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 12. Sitzung des Senats am 09.12.2020.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bedankt sich die Vorsitzende bei den aus dem Senat ausscheidenden Mitgliedern der Gruppe der Studierenden, Frau Lintz und Herrn Flaske, für ihr Engagement im Senat der TU Dresden und darüber hinaus für die TU Dresden und die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Erweiterten Rektorat. Insbesondere hebt die Vorsitzende das herausragende Engagement von Frau Lintz hinsichtlich der Themen Umweltschutz, Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit hervor. Die Vorsitzende wünscht Frau Lintz und Herrn Flaske viel Erfolg und alles Gute für ihren weiteren persönlichen und beruflichen Werdegang.

Die amtierenden studentischen Senatoren Herr Thies und Herr Senf haben sich für die neue Amtsperiode erneut zur Wahl gestellt. Das Wahlergebnis steht noch aus.

I.1 Beschluss zur Tagesordnung

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Gegen die Durchführung der Sitzung in Form einer Videokonferenz werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form bestätigt.

I.2 Beschluss zum Protokoll der 11. Sitzung (Amtsperiode 2019 bis 2024) am 11.11.2020 (öffentlicher Teil)

Zum Protokoll der 11. Sitzung am 11.11.2020 (öffentlicher Teil) bittet Herr Prof. Modler darum, seine Nachfrage unter TOP I.6, Seite 6, 2. Absatz, nicht als Kritik zu formulieren, da sie so nicht gemeint war und so auch nicht verstanden werden soll. Herr Prof. Modler wollte lediglich aus seinen bisherigen Erfahrungen berichten. Die Vorsitzende schlägt vor, dass Herr Prof. Modler im Nachgang zur Sitzung einen Formulierungsvorschlag an die Geschäftsstelle des Senats schickt. Hiergegen gibt es keine Einwände.

Im Nachgang der Sitzung hat Herr Prof. Modler folgenden Formulierungsvorschlag übersandt: *„Zur Nachfrage von Herrn Prof. Modler zur ungleichmäßigen Budgetverteilung zwischen den Standorten erklärt Frau Prof. Rauner, dass in Erlangen aufgrund der von dort ausgehenden Initiative und Reputation mehr Projekte vorgesehen sind. Prof. Modler empfiehlt, eine fundierte Begründung für die Begehung vorzubereiten, da die Gutachter bei SFB/TR in der Regel eine ungleichmäßige Verteilung kritisch hinterfragen.“*

Darüber hinaus gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Das Protokoll der 11. Sitzung des Senats (öffentlicher Teil) wird mit der genannten Änderung als korrekte Wiedergabe der Sitzung beschlossen.

I.3 Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis, zur Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens und für den Umgang mit Verstößen

Die Prorektorin Forschung informiert darüber, dass die vorliegende Novellierung bisher noch nicht in der Senatskommission Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs erörtert werden konnte. Daher wurden die Mitglieder der Senatskommission, die z. T. auch Mitglieder des Senats sind, zur Sitzung des Senats als Gäste eingeladen.

Die Prorektorin Forschung erläutert die Vorlage. Insbesondere informiert sie über die Hintergründe der Notwendigkeit der Novellierung, das Verfahren und die wesentlichen Änderungen. Diese sind in der vorliegenden Synopse entsprechend gekennzeichnet und erläutert.

Zur Nachfrage von Frau Dr. Bilow, warum die Novellierung dem Senat zu Beschluss vorgelegt wird, ohne die Senatskommission Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs, wie vom Senat im Juli 2020 beschlossen, damit zu befassen, erklärt die Prorektorin Forschung, dass der Entwurf der neuen Satzung aufgrund des Amtsantritts des neuen Rektorats bis zur letzten Sitzung der Senatskommission Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs noch nicht vorlag und die Senatskommission Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs nur vierteljährlich tagt. Außerdem sollte eine Beteiligung der breiten Hochschulöffentlichkeit damit ermöglicht werden. Die gewünschte Beteiligung der Senatskommission wurde jedoch sichergestellt, indem die Mitglieder zur Sitzung des Senats eingeladen wurden.

In der nachfolgenden Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

- Die Absolvierung der notwendigen Schulungen (§ 3 Absatz 5) soll in digitaler Form oder als Präsenzveranstaltung möglich sein.
- Es soll ermöglicht werden, dass eine Betreuerin bzw. ein Betreuer (§ 4 Absatz 5a) eine bzw. ein habilitationsäquivalent qualifizierte Wissenschaftlerin bzw. qualifizierter Wissenschaftler sein kann (z. B. außerplanmäßige Professorinnen und Professoren mit mitgliedschaftlichen Rechten, Privatdozentinnen und Privatdozenten oder TUD Young Investigator).
- Was ist mit „Externe bzw. Externer“ in § 4 Absatz 6 gemeint? Die Formulierung soll dahingehend konkretisiert werden, dass eine „Externe“ bzw. ein „Externer“ ein bzw. eine hauptamtlich außerhalb der TU Dresden tätige Person (Gutachterin bzw. Gutachter) sein muss. Diejenige bzw. derjenige soll nicht an der Betreuung der Dissertation beteiligt gewesen sein und darf nicht im selben Institut wie die Hauptbetreuerin bzw. der Hauptbetreuer tätig sein.
- Der Entwurf der Satzung soll dem Promovierendenrat der Graduiertenakademie zur Kommentierung vorgelegt werden.

Die Vorsitzende und die Prorektorin Forschung sichern zu, dass diese genannten Änderungswünsche in die Satzung eingearbeitet werden bevor sie dem Rektorat zum Beschluss vorgelegt wird.

Herr Dr. Kuhnt bittet abschließend und mit Bezug auf die Ausführungen von Frau Dr. Bilow noch einmal darum, künftig zunächst die Senatskommissionen mit solchen Vorgängen zu befassen, bevor sie dem Senat zum Beschluss vorgelegt werden.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 18 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat nimmt die Novellierung der Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis, zur Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens und für den Umgang mit Verstößen der TU Dresden zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Rektorat diese zu beschließen (mehrheitlich mit 15xJa/0xNein/3xEnthaltung).

I.4 Vorstellung Ergebnisse der Absolventenbefragung

Herr Prof. Lenz stellt die Ergebnisse der Prüfungsjahrgänge 2015/16 an der TU Dresden: Absolventenbefragung zum Berufseinstieg und Rückblick auf das Studium aus der Dritten Sächsischen Absolventenstudie des Zentrums für Qualitätsanalyse (ZQA) vor ([vgl. Präsentation Anlage 1](#)). Für nähere Informationen verweist Herr Prof. Lenz auf die ausführliche Broschüre, die den Mitgliedern des Senats im Nachgang zur Sitzung übersandt wird.

Im nachfolgenden Meinungs austausch werden folgende Themen angesprochen:

- Nutzung der Ergebnisse für die Weiterentwicklung der Lehrstrategie der TU Dresden,

- Bindung von Absolventinnen und Absolventen an TUD,
- Entgegenwirken Fachkräftemangel,
- Mobilitätsfenster unerlässlich,
- finanzielle Ungleichbehandlung je nach Tätigkeitsort innerhalb Deutschlands und zwischen Männern und Frauen wird sehr kritisch gesehen, ist aber leider immer noch vorhanden – großer Handlungsbedarf.

Die Vorsitzende dankt Herrn Prof. Lenz auch im Namen des gesamten Senats für die sehr informativen Ausführungen.

I.5 Bericht des Erweiterten Rektorats

a. Bekanntgabe Ergebnis Verleihung Ehrennadel

Die Vorsitzende berichtet darüber, dass die schriftliche Abstimmung zur Vergabe der goldenen Ehrennadel der TU Dresden 2020 abgeschlossen ist. Es wurden 21 gültige Stimmzettel abgegeben. Folgende Personen haben die erforderliche 3/4-Mehrheit der abgegebenen Stimmen erreicht:

Herr Alexander Busch

Prof. Manfred Curbach

Prof. Kai Simons

Prof. Ellen Hieckmann

Prof. Horst-Peter Götting

Prof. Michael Kobel

Die Vorsitzende gratuliert den Genannten zur Verleihung der goldenen Ehrennadel der TU Dresden. Die Übergabe der Ehrennadeln an die Ausgezeichneten soll in angemessenem Rahmen im Frühjahr 2021 dann hoffentlich in Präsenz stattfinden.

Abschließend erklärt die Vorsitzende, dass sie das Thema Verleihung der Ehrennadel noch einmal im nichtöffentlichen Teil der Senatssitzung ansprechen wird.

b. Fortschritte digitales Prüfungswesen

Der CDIO und der Prorektor Bildung informieren zum digitalen Prüfungswesen wie folgt und appellieren vor dem Hintergrund des Infektionsgeschehens um aktive Mitwirkung aller Lehrenden/Prüfenden bei der Umstellung auf digitale (oder alternative) Prüfungsformate:

Für Online-Klausuren kommt hier an der TU Dresden in der Regel ONYX und die Prüfungsplattform OPAL Exam@TUD zum Einsatz. Die initiale Erstellung solcher digitaler Prüfungen ist mit einem gewissen Aufwand verbunden, auch weil zumeist auf geeignete Prüfungsfragen umgestellt werden muss. Durch das Zentrum für interdisziplinäres Lernen und Lehren (ZiLL) und auch durch das Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen (ZIH) werden die Prüferinnen und Prüfer in der Erstellung von digitalen Prüfungen umfangreich unterstützt. Eine besondere Herausforderung ist, dass sich für die digitalen Prüfungen deutlich größere Anforderungen an die Bandbreite und Stabilität der Netzanbindungen der Prüflinge und deren technische Ausstattung stellen. Für Serverausfälle hat das ZiLL eine Rufbereitschaft eingerichtet. Derzeit fehlt es an verlässlichen Regelungen und Lösungen zur virtuellen Prüfungsaufsicht (sogenanntes Online-Proctoring) und zur eindeutigen Identifizierung der Prüflinge. Es empfiehlt sich daher eine entsprechende Umstellung der Fragetechnik in den digitalen Prüfungen oder die Umstellung auf alternative Prüfungsformate. Im Ausblick auf das Prüfungsgeschehen im Winterse-

mester 2020/21 ist festzustellen, dass von ca. 750 Prüfungen bisher lediglich 17 % als digitale Prüfungen angemeldet sind. Es ist bereits jetzt abzusehen, dass dieser Anteil sich noch beträchtlich erhöhen muss.

Über die durch das Zentrum für Qualitätsanalyse (ZQA) durchgeführte Befragung zum (digitalen) Prüfungsgeschehen im Sommersemester 2020 wird in einer der kommenden Sitzungen des Senats berichtet.

Herr Thies bittet darum, die rechtlichen Möglichkeiten (Approbationsordnungen) für digitale Prüfungen in den medizinischen Studienfächern zu prüfen. Der Prorektor Bildung hat am 10.12.2020 ein Treffen mit dem Studienbüro der Medizinischen Fakultät und wird dort dieses Problem ansprechen.

c. Studierendenstatistik 2020

Der Prorektor Bildung stellt die Studierendenstatistik 2020 vor (vgl. [Anlage 2](#)).

Der Prorektor Bildung berichtet über die Exmatrikulationszahlen des Sommersemesters 2020 im Vergleich zum Sommersemester 2019. In der Darstellung der Zahlen in der Sitzung am 09.12.2020 wurden dabei irrtümlich die Jahre 2019 und 2020 verwechselt.

Laut Statistik des Immatrikulationsamtes (Stand 03.12.2020) sind im Sommersemester 2019 958 und im Sommersemester 2020 654 Studierende exmatrikuliert wurden. Damit ist die Zahl der Exmatrikulationen 2020 im Vergleich zu 2019 gesunken. Die Gründe für den Unterschied lagen dabei hauptsächlich in Hochschulwechseln und der Beendigung des Studiums ohne Prüfung (z.B. ERASMUS). Demzufolge haben Finanzierungsprobleme der Studierenden infolge der Corona-Pandemie nicht zu einem Anstieg der Exmatrikulationen geführt. Die Ausführungen von Herrn Senf und Erwidern des Prorektors Bildung in der Sitzung am 09.12., die auf der irrtümlichen Verwechslung der Exmatrikulationszahlen für 2020 und 2019 beruhten, sind damit obsolet.

Hinsichtlich der Immatrikulationszahlen informiert der Prorektor Bildung über Folgendes:

Kopfzahlenstatistik des Studierendenbestandes der TU Dresden im Wintersemester 2020 für das 1. Hochschulsesemester, Stand 01.12.2020 = 4469 Studierende im Direktstudium (-9 % gegenüber 2019, -3,5 % gegenüber 2018) – Rückgang insbesondere bei ausländischen Studierenden (-26 % gegenüber 2019, -14 % gegenüber 2018)

Kopfzahlenstatistik des Studierendenbestandes der TU Dresden im Wintersemester 2020 (Gesamtzahl), Stand 01.12.2020 = 27279 Studierende im Direktstudium und inklusive Fernstudierende und Promotionsstudierende = 30567 und inklusive sonstige Studierende = 31500 (-1 % gegenüber 2019, -2,5 % gegenüber 2018).

d. Benchmarking-Tool für Forschungsleistungen – SciVal

Die Prorektorin Forschung informiert über SciVal, ein Analyse-/ Benchmarking- und Visualisierungswerkzeug, welches für ein Jahr angeschafft wurde (vgl. [Anlage 3](#)). Die Durchführung eines Workshops zum Kennenlernen des vollen Anwendungsspektrums und Beantwortung individueller Fragestellungen ist zeitnah geplant. Informationen zum Zugang und die Kontaktmailadresse sind in der Anlage zu finden. Ansprechpartner ist Herr Elias (Dezernat 5, SG 5.5 Forschungsinformationssystem).

Die Prorektorin Forschung bittet die Anwesenden um intensive Nutzung des Tools.

Die Vorsitzende erklärt ergänzend, dass es sich bei dem Tool um eines von vielen Werkzeugen für eine moderne bibliometrische Analyse handelt. Es soll ein Angebot sein und die Nutzung und der Nutzen sollen nach einem Jahr geprüft werden.

Die Prorektorin Forschung weist abschließend auf das geplante Zukunftslabor „Forschung“ hin, in welchem Fragen wie „Wie wollen wir forschen?“ und „Wie wollen wir Forschungsleistungen bewerten?“ nachgegangen werden soll.

I.6 Aktuelle Viertelstunde

Herr Höhne spricht das Thema Veröffentlichung des Infektionsgeschehens an der TU Dresden hinsichtlich Covid-19/Corona-Virus an. Der Koordinierungsstab Lehre habe sich mit der Frage befasst und befürwortet eine Veröffentlichung. Die Vorsitzende erklärt dazu, dass sich die Corona-Monitoring-Gruppe in ihrer Sitzung am 10.12.2020 mit der Frage noch einmal befassen wird. Von einer Veröffentlichung der Infektionszahlen an der TU Dresden wurde bisher abgesehen, da eine Veröffentlichung im Internet nicht gewollt ist und auch eine interne Veröffentlichung der Zahlen ohne weitere Kommentierung einer Scheinfaktizität Vorschub leisten, da Infektionszahlen immer vom Meldeverhalten abhängig sind und auch immer nur eine Momentaufnahme darstellen und so zu Fehlinterpretationen führen können, die man vermeiden möchte.

Prof. Aßmann spricht das Thema Prüfungsgeschehen an und fragt nach, wie im Hinblick auf den Gleichbehandlungsgrundsatz mit dem Thema digitale mündliche Prüfungen (z. B. für ausländischen Studierende) und mündliche Prüfungen in Präsenz (Studierende vor Ort) umgegangen werden soll. Der Prorektor Bildung verweist auf die vom Senat beschlossenen Regelungen für das Wintersemester 2020/21. In diesen besonderen Zeiten unter Pandemiebedingungen müssen im Prüfungsgeschehen eine gewisse Flexibilität ermöglicht und Unterschiede in Kauf genommen werden. Es besteht für die Studierenden nach dem Beschluss des Senats die Möglichkeit, das Prüfungsergebnis abzulehnen oder sogar das gesamte Semester nicht anrechnen zu lassen.

Herr Senf spricht die in der Sitzung des Erweiterten Rektorats am 17.11.2020 beschlossene Einrichtung des studierten Fachs Biologie als Teilstudiengang in den Lehramtsstudiengängen und einer Professur Didaktik der Naturwissenschaften an. Er führt aus, dass die Studierenden die Erweiterung des Studienangebots begrüßen, weist jedoch auf das in der Biologie bestehende Problem der Überbelegung hin. Dies führe zu Kapazitätsproblemen (insbesondere Raumkapazitäten). Der Prorektor Bildung erklärt dazu, dass eine Klärung mit dem Dekan unter Einbeziehung des Kanzlers bereits geplant ist. Insbesondere müssen die Möglichkeiten der Ressourcenbereitstellung eruiert werden.

Herr Senf spricht die in der Sitzung des Erweiterten Rektorats am 26.11.2020 von der Prorektorin Forschung angekündigte Etablierung einer Kommission für Ethik sicherheitsrelevanter Forschung an und fragt nach dem geplanten weiteren Vorgehen. Die Prorektorin Forschung informiert darüber, dass die Zusammensetzung und Ausgestaltung der Kommission im Rahmen des Zukunftslabors „Forschung“ diskutiert werden sollen.

Herr Thies spricht im Hinblick auf die pandemiebedingten Sonderregelungen für das Wintersemester 2020/21 und die Senatsbeschlüsse die Kommunikationskultur an. Beschlüsse und Informationen zu Beschlüssen sollten offen angesprochen und kommuniziert werden.

Herr Prof. Kobel spricht das Thema digitale Lehre ab 14.12.2020 und Corona-Schutzwoche vom 04.01.2021 bis 08.01.2021 an und fragt nach, ob Tutorinnen und Tutoren bereits ab 14.12. keine Präsenzveranstaltungen durchführen sollen und ob in der Corona-Schutzwoche auch keine Praktika durchgeführt werden sollen. Insbesondere weist Herr Prof. Kobel darauf hin, dass die Praktika einen großen Planungsvorlauf benötigen und bittet um klare und frühzeitige Festlegungen für das Sommersemester 2021. Die Vorsitzende erklärt dazu, dass für die Corona-

Schutzwoche die gleichen Regelungen gelten wie für die Zeit ab 14.12.2020 bis zur Schließzeit über den Jahreswechsel. Ziel ist es, die Infektionsrisiken zu reduzieren, ohne unnötige Härten bei der Weiterführung des Studiums entstehen zu lassen. Die TU Dresden befindet sich aktuell nicht in einem kompletten Lockdown. Für das Sommersemester 2021 sind derzeit noch keine verbindlichen Planungen und Aussagen möglich.

Herr Prof. Kobel spricht die Umfrage zum Thema Softwareausstattung und Virtualisierungslösungen für PC-Pools und Verwaltungs-PCs an. Diese wurde an die IT-Verantwortlichen gesandt und von dort an die Nutzer weitergeleitet. Der CDIO erklärt dazu, dass PC-Pools vorrangig ausgestattet, mobiles Arbeiten unterstützt, die Lizenzierung der Pakete und Bedarfe zur Virtualisierung geprüft werden sollen.

Die Nachfrage von Prof. Timm, ob Dissertationsverteidigungen ebenfalls virtuell durchgeführt werden sollen, wird von der Vorsitzenden bejaht.

1.7 Ehrenpromotionen

Die Prorektorin Forschung erläutert die Vorlage.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 16 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat beschließt (mehrheitlich mit 16xJa/0xNein/0xEnthaltung):

Gemäß den Promotionsordnungen der Fakultäten und der Grundordnung der TU Dresden sind die Beschlüsse der Fakultätsräte über die Verleihung des Doktors bzw. der Doktorin ehrenhalber durch den Senat zu bestätigen (statt aller: § 18 Absatz 4 Muster-Promotionsordnung; § 22 Satz 1 Grundordnung). Diese Bestätigung ist zukünftig nur noch dann möglich, wenn die Beschlüsse mit einem 3/4 Quorum der Fakultätsräte gefasst wurden.

1.8 Neubestellung des Ausschusses für die Zugangsprüfung zum Erwerb der Studienberechtigung für Studienbewerberinnen und -bewerber ohne allgemeine Hochschulreife

Der Prorektor Bildung erläutert die Vorlage.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 16 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat bestellt (mehrheitlich mit 16xJa/0xNein/0xEnthaltung) gemäß § 2 Absatz 1 der Ordnung für die Zugangsprüfung zum Erwerb der Studienberechtigung an der Technischen Universität Dresden auf Vorschlag der Senatskommission Lehre die Vorsitzende, den stellvertretenden Vorsitzenden, die weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter für die Amtszeit von drei Jahren (2021 bis 2023) wie folgt:

Mitglied:	Vertreterin bzw. Vertreter:
Frau Prof. Baumann (MN) Vorsitzende	Frau Dr. Woithe (MN)
Herr Prof. Hünecke (SLK)	Frau Dr. Claudia Oechel-Metzner (SLK)

stellvertretender Vorsitzender	
Herr Prof. Marschollek (SLK)	Herr Marc Lalonde (SLK)
Herr Prof. Lasagni (ING)	Herr Prof. J. Weber (ING)
Herr Prof. Schwarke (PHF)	Herr Prof. Schulz (PHF)

Aufgrund technischer Probleme des Prorektors Bildung wird der Tagesordnungspunkt I.13 vorgezogen. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

I.9 Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed)

Die Vorsitzende erläutert die Vorlage.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 16 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat nimmt die Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed) zustimmend zur Kenntnis (mehrheitlich mit 15xJa/0xNein/1xEnthaltung).

I.10 Stellungnahme zur Einrichtung des Masterstudiengangs Organismic and Molecular Biodiversity

Der Prorektor Bildung erläutert die Vorlage.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 18 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat nimmt die Einrichtung des Masterstudiengangs Organismic and Molecular Biodiversity zum Wintersemester 2021/22 zustimmend zur Kenntnis (mehrheitlich mit 16xJa/0xNein/2xEnthaltung).

I.11 Stellungnahme zur Aufhebung des Masterstudiengangs Biodiversity and Collection Management

Der Prorektor Bildung erläutert die Vorlage.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 18 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat nimmt die Aufhebung des Masterstudiengangs Biodiversity and Collection Management zum Wintersemester 2021/22 zustimmend zur Kenntnis (mehrheitlich mit 17xJa/0xNein/1xEnthaltung).

I.12 Stellungnahme zur Einrichtung des Masterstudiengangs Transportation Economics

Der Prorektor Bildung erläutert die Vorlage.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 18 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat nimmt die Einrichtung des Masterstudiengangs Transportation Economics zum Wintersemester 2021/22 zustimmend zur Kenntnis (mehrheitlich mit 17xJa/0xNein/1x Enthaltung).

I.13 Stellungnahme zur Aufhebung des Masterstudiengangs Verkehrswirtschaft

Der Prorektor Bildung erläutert die Vorlage.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 18 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat nimmt die Aufhebung des Masterstudiengangs Verkehrswirtschaft zum Wintersemester 2021/22 zustimmend zur Kenntnis (mehrheitlich mit 14xJa/0xNein/4x Enthaltung).

I.14 Ordnung zum Betrieb eines Forschungsinformationssystems (FIS) und zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im FIS an der TU Dresden

Die Prorektorin Forschung erläutert die Vorlage.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 18 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat beschließt (mehrheitlich mit 16xJa/0xNein/2x Enthaltung) die „Ordnung zum Betrieb eines Forschungsinformationssystems (FIS) und zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im FIS an der TU Dresden“.

I.15 Zusammensetzung der Tenure-Evaluationskommission: Vertretungsmitglied aus der Gruppe der Studierenden

Die Vorsitzende erläutert die Vorlage.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 18 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat setzt Herrn Niclas Richter als Vertretungsmitglied aus der Gruppe der Studierenden in der Tenure-Evaluationskommission ein (mehrheitlich mit 17xJa/0xNein/1x Enthaltung).

I.16 Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden keine Themen angesprochen.



Prof. Dr. Ursula M. Staudinger



Protokoll: Heike Marhenke

Zentrum für Qualitätsanalyse

Prüfungsjahrgänge 2015/16 an der TU Dresden: Absolventenbefragung zum Berufseinstieg und Rückblick auf das Studium

Ergebnisse aus der Dritten Sächsischen Absolventenstudie

Anlage der Studie

Tab. 1: Zur Anlage der 3. Sächsischen Absolventenstudie

	Erstbefragung	1. Nachbefragung	2. Nachbefragung
Prüfungsjahrgänge	2015/16	2010/11	2006/07
Befragungszeitraum	08.2018 – 05.2019	07.2018 – 11.2018	10.2018 – 01.2019
Auswertbare Fälle	ca. 8.200	ca. 4.100	ca. 1.500
Rücklauf	ca. 31% (Lehramt: ca. 40%)	ca. 56%	ca. 74%

Grundgesamtheit: Alle Absolventinnen und Absolventen, die in den entsprechenden Prüfungsjahrgängen ein Studium an einer staatlichen Universität oder einer Hochschule für angewandte Wissenschaften in Sachsen abgeschlossen haben

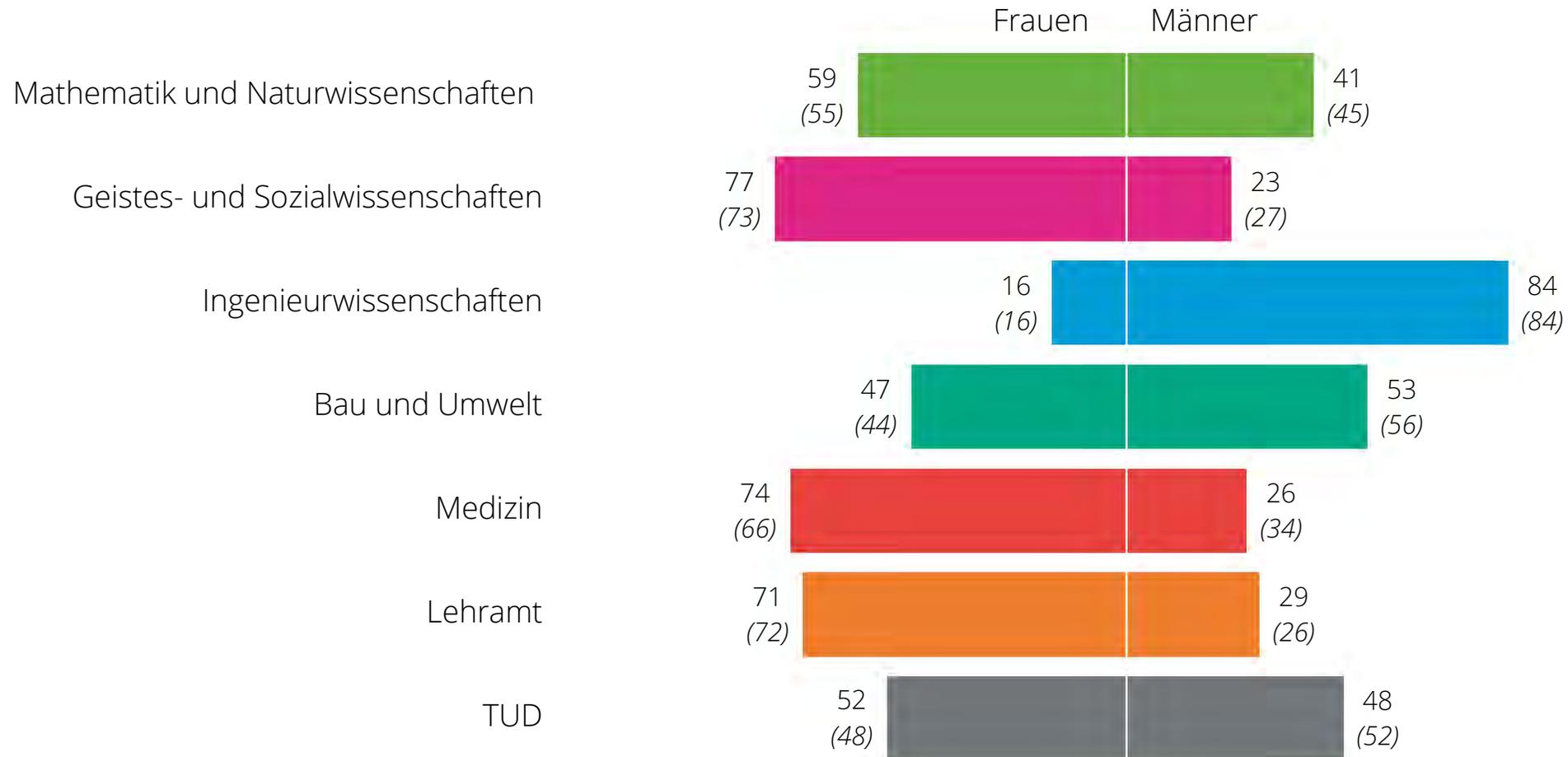
Tab. 3: Befragte aus der TU Dresden in der Erstbefragung der Prüfungskohorte 2015/16 im Rahmen der 3. Sächsischen Absolventenstudie nach Bereichen, Fakultäten und Lehramt (absolute Häufigkeiten und in %)

Bereich/Fakultät	n	%	Bereich/Fakultät	n	%
Mathematik und Naturwissenschaften	343	14,3 (14)	Bau und Umwelt	721	30,1 (32)
Fakultät Biologie	59	2,5	Fakultät Architektur	52	2,2
Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie	69	2,9	Fakultät Bauingenieurwesen	80	3,3
Fakultät Mathematik	28	1,2	Fakultät Umweltwissenschaften	209	8,7
Fakultät Physik	62	2,6	Fakultät Verkehrswissenschaften	142	5,9
Fakultät Psychologie	125	5,2	Fakultät Wirtschaftswissenschaften	238	9,9
Geistes- und Sozialwissenschaften	392	16,3 (18)	Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus	157	6,5 (5)
Fakultät Erziehungswissenschaften	83	3,5			
Juristische Fakultät	64	2,7	Lehramt	314	13,1 (8)
Philosophische Fakultät	183	7,6	Gymnasium	173	7,2
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	62	2,6	Berufsbildende Schule	89	3,7
Ingenieurwissenschaften	471	19,6 (21)	Grundschule	40	1,7
Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik	100	4,2	Oberschule	12	0,5
Fakultät Informatik	92	3,8			
Fakultät Maschinenwesen	279	11,6			

In Klammern sind jeweils die Vergleichswerte aus der Grundgesamtheit eingefügt

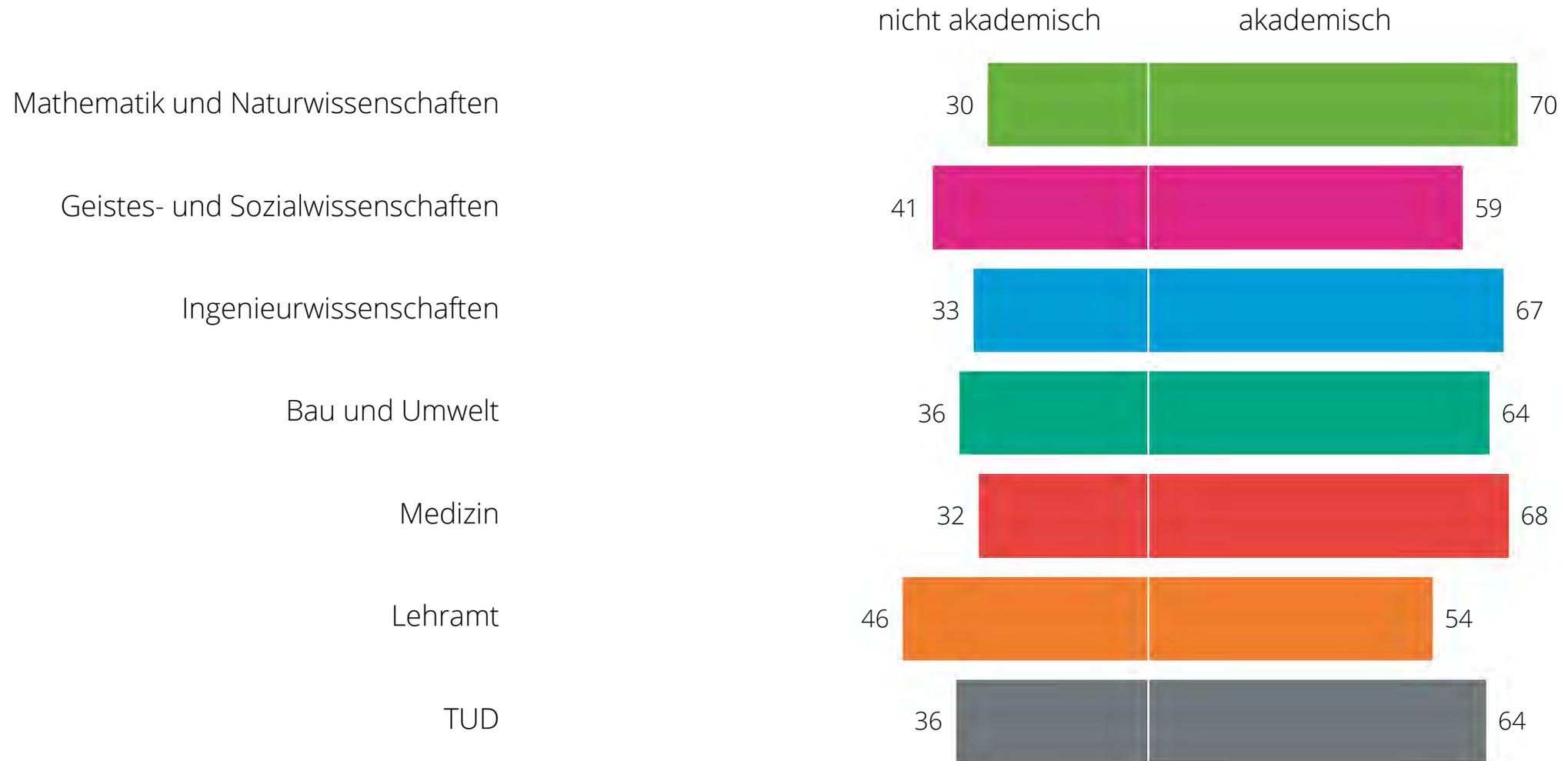
Soziales Profil der Absolventinnen und Absolventen

Abb. 1: Prüfungskohorte 2015/16 an der TU Dresden nach Geschlecht, in %, n=2.289



In Klammern sind die Vergleichswerte aus der Grundgesamtheit hinzugefügt

Abb. 2: Prüfungskohorte 2015/16 an der TU Dresden nach Bildungsherkunft, in %, n=1.678



Rückblick auf das Studium

Abb. 3: Beurteilung der Studienorganisation, Prüfungskohorte 2015/16 der TU Dresden, in %, 1=„sehr gut“ bis 5=„sehr schlecht“, Werte 1+2, Befragte ohne Lehramt, n=1.482

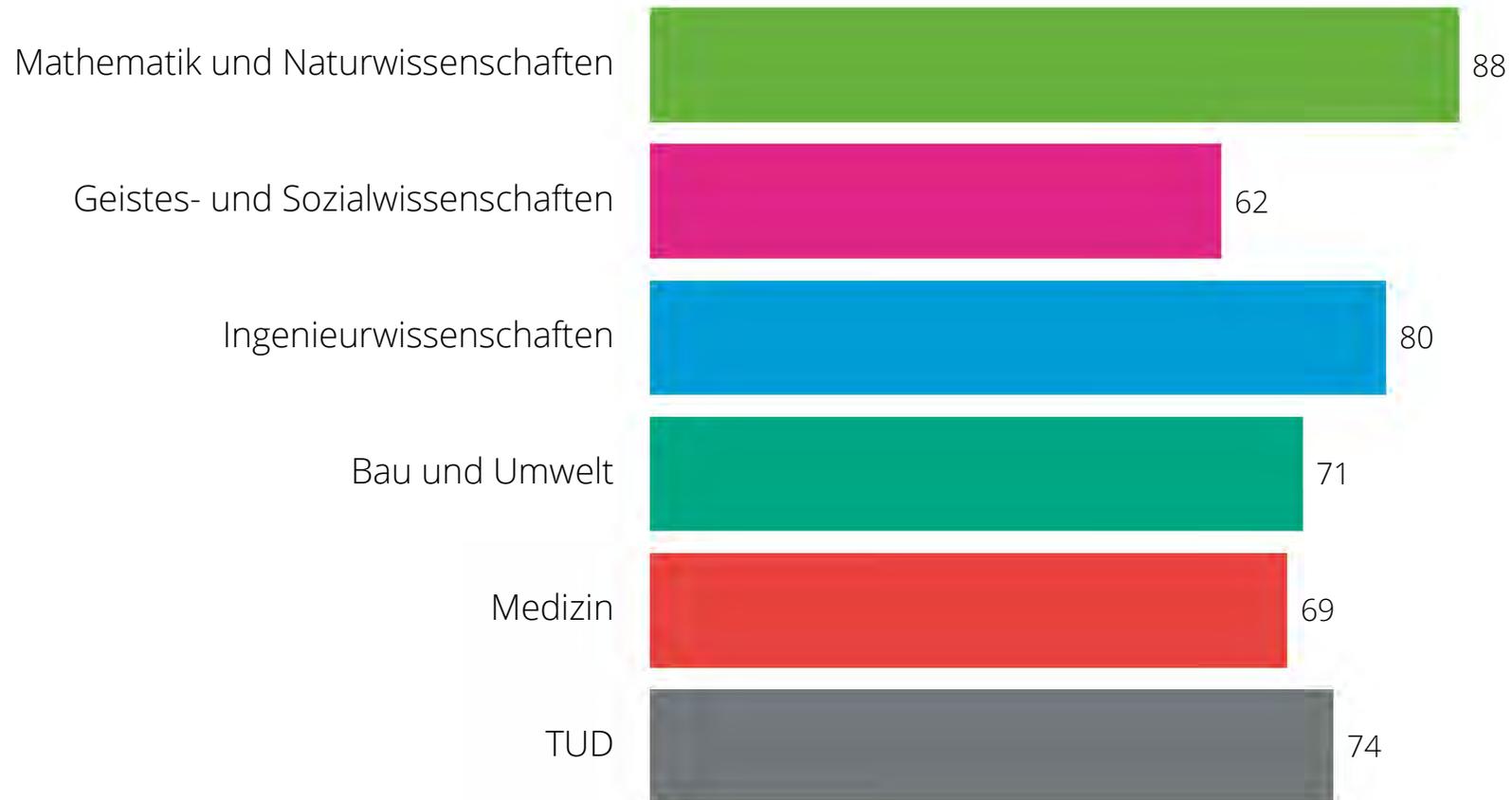


Abb. 4: Kompetenzen, Gegenüberstellung: Bei Studienabschluss vorhanden (in %, 1=„in sehr hohem Maße“ bis 5=„in sehr geringem Maße“, Werte 1+2), n=1.607 – 1.641 und Wichtigkeit für die berufliche Tätigkeit (in %, 1=„sehr wichtig“ bis 5=„unwichtig“, Werte 1+2), – Prüfungsjahrgänge 2015/16, alle Befragte (inkl. Lehramt), n=1.365 – 1.405

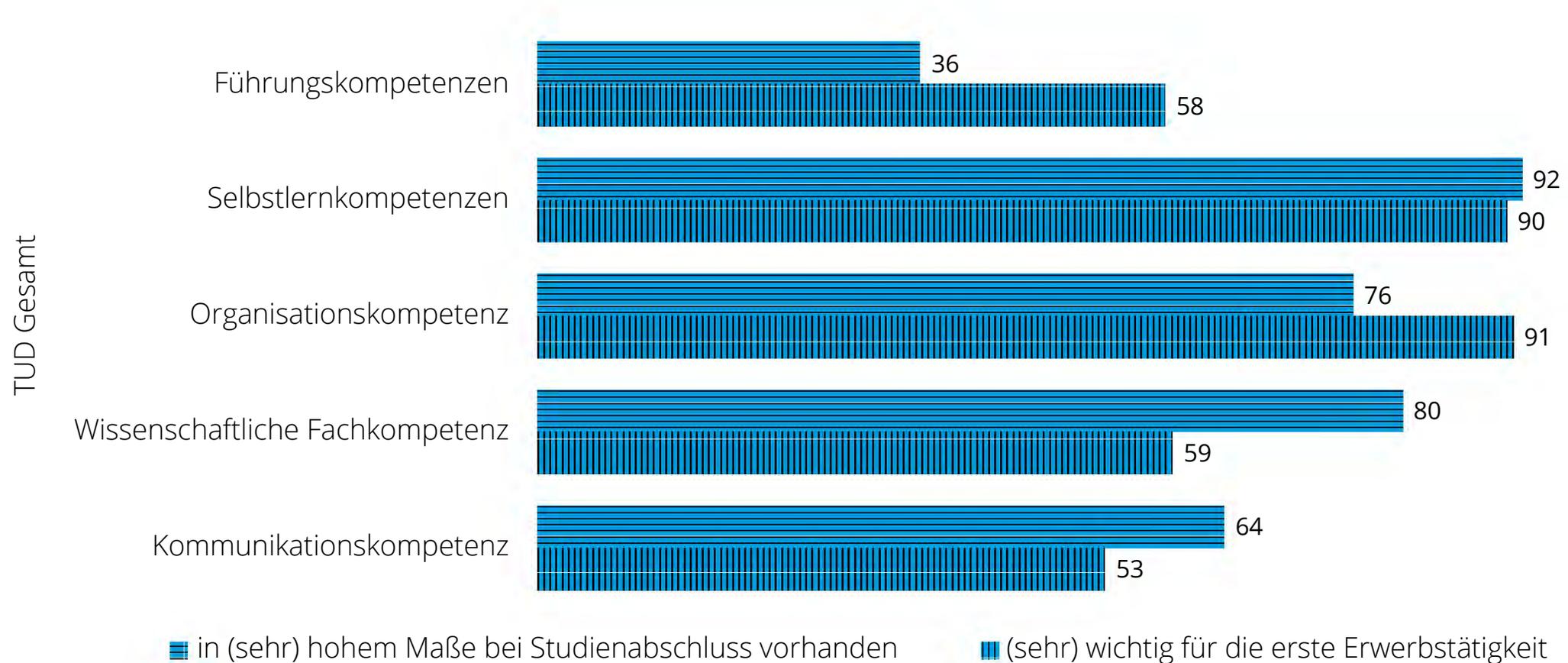


Abb. 5: Studienbezogene Auslandsaufenthalte, Prüfungskohorte 2015/16 der TU Dresden, in %, n=1.760

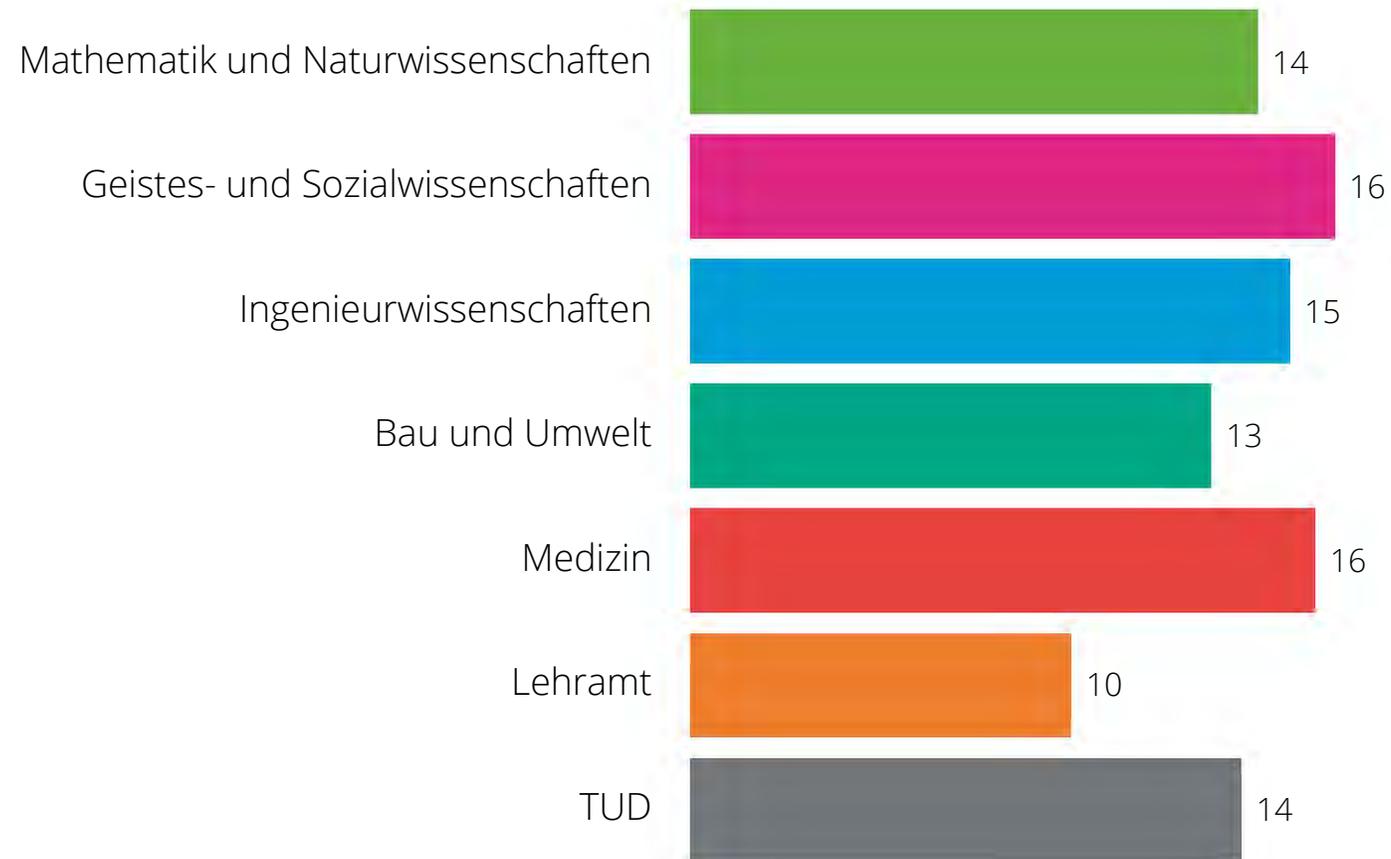
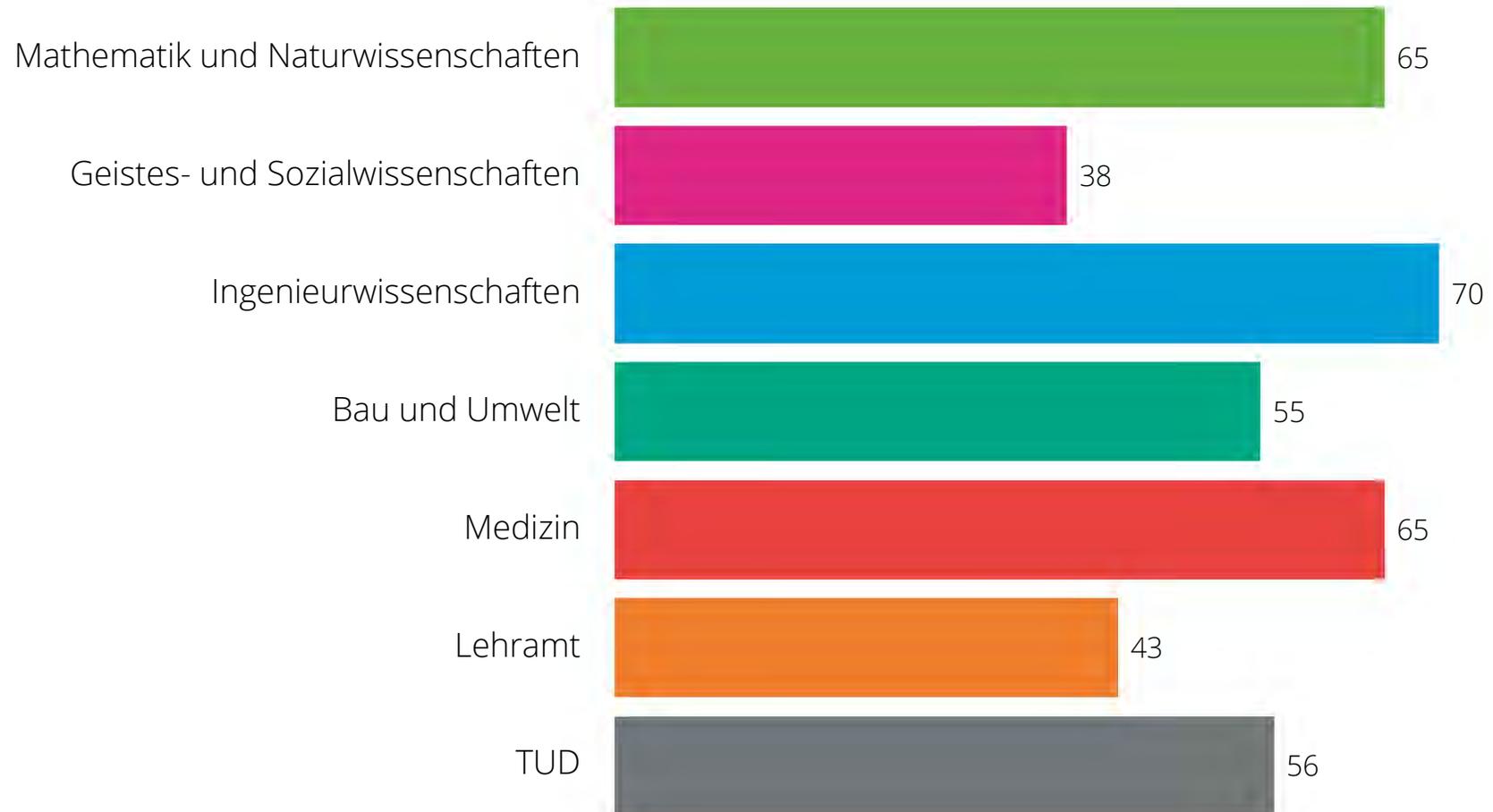
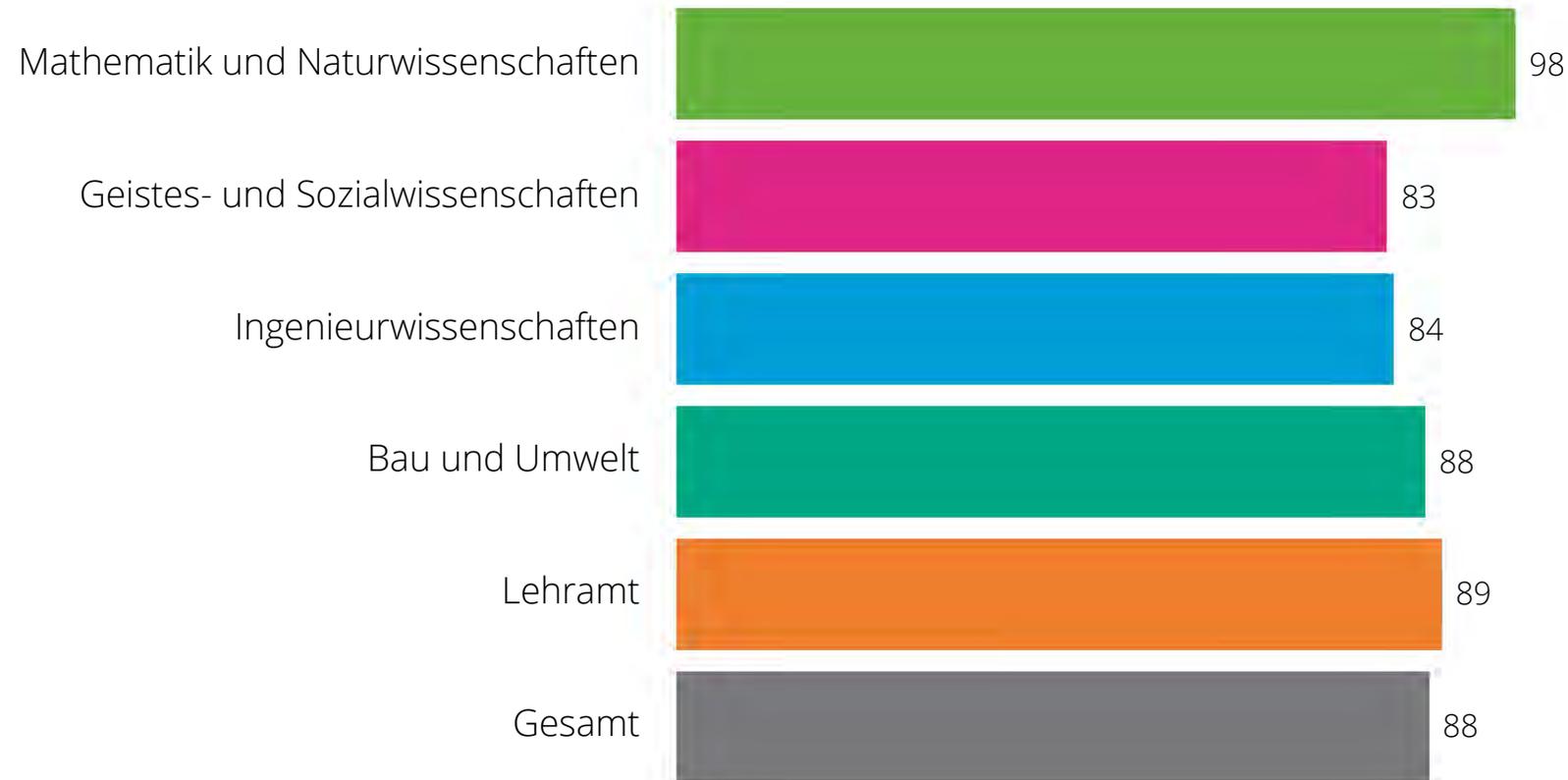


Abb. 6: Identische Studienentscheidung, Prüfungskohorte 2015/16 der TU Dresden, in %, n=1.703



Akademische Weiterqualifikation

Abb. 7: (Geplante) Aufnahme eines weiteren Studiums, Prüfungskohorte 2015/16 an der TU Dresden, Befragte mit Bachelor-Abschluss (inkl. Lehramt), n=584



Tab. 4: Aktuelle und maximale Promotionsquote, Prüfungskohorte 2015/16 an der TU Dresden, in %, Befragte mit MDS-Abschluss (inkl. Lehramt), n=1.777

Bereich	Aktuelle Promotionsquote	Maximale Promotionsquote
● Mathematik und Naturwissenschaften	2,2	55,7
● Geistes- und Sozialwissenschaften	–	24,1
● Ingenieurwissenschaften	0,2	30,0
● Bau und Umwelt	–	17,7
● Medizin	30,3	72,9
● Lehramt	–	14,2
● TUD	3,0	30,6

Berufseinstieg und Berufsverlauf

Abb. 8: Erwerbstätigenquote in den ersten 24 Monaten, Prüfungskohorte 2015/16 an der TU Dresden, in %, Befragte mit Master-, Diplom- und Staatsexamen (MDS) inkl. Lehramt, n=1.502

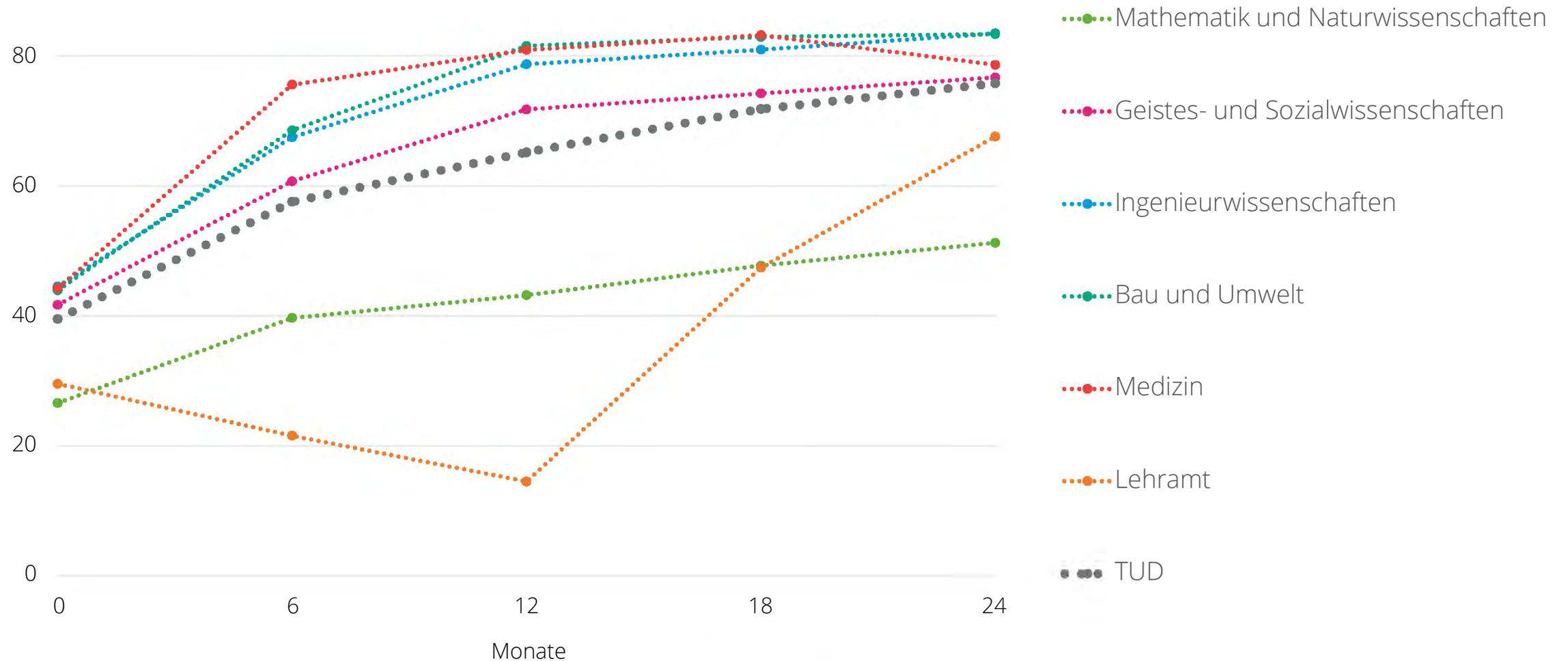
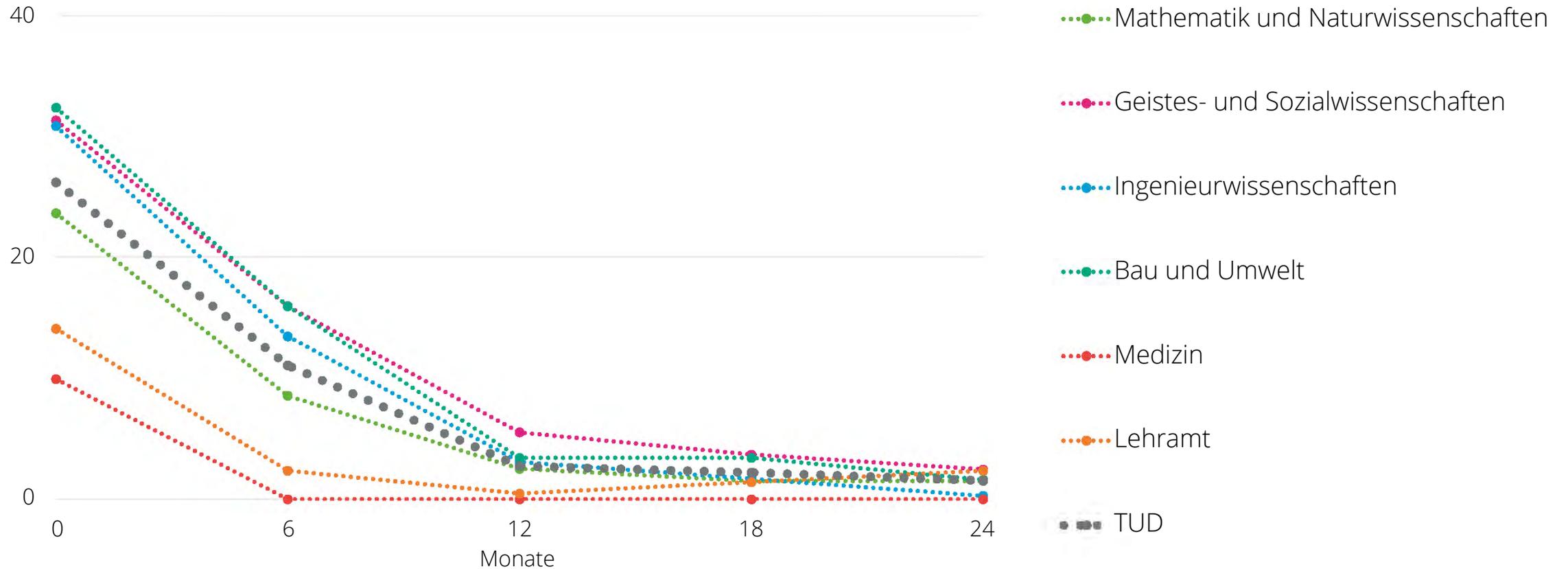


Abb. 9: Erwerbslosigkeitsquote in den ersten 24 Monaten, Prüfungskohorte 2015/16 an der TU Dresden, in %, Befragte mit Master-, Diplom- und Staatsexamen (MDS) inkl. Lehramt, n=1.502



Tab. 5: Bruttoeinkommen (Median, gerundet), Prüfungskohorte 2015/16 der TU Dresden, Befragte mit aufgenommenener Vollzeitbeschäftigung mit Master- Diplom - oder Staatsexamensabschluss (MDS) und universitätsweite Vergleichswerte, n=1.315

Bereich (nur Master, Diplom- oder Staatsexamen)	Median-Bruttoeinkommen in €
● Mathematik und Naturwissenschaften	2.800
● Geistes- und Sozialwissenschaften	2.500
● Ingenieurwissenschaften	3.500
● Bau und Umwelt	3.000
● Medizin	4.300
● Lehramt	3.500
● TUD (nur Bachelor, n=163)	2.800
● TUD (nur Master, Diplom, Staatsexamen, n=1152)	3.300
● TUD (Gesamt)	3.200

Tab. 6: Bruttomonatseinkommen (Median), nach Fächergruppen und Geschlecht – Prüfungsjahrgang 2015/16, alle Befragte mit MDS-Abschluss und Vollzeitbeschäftigung, n=1.288

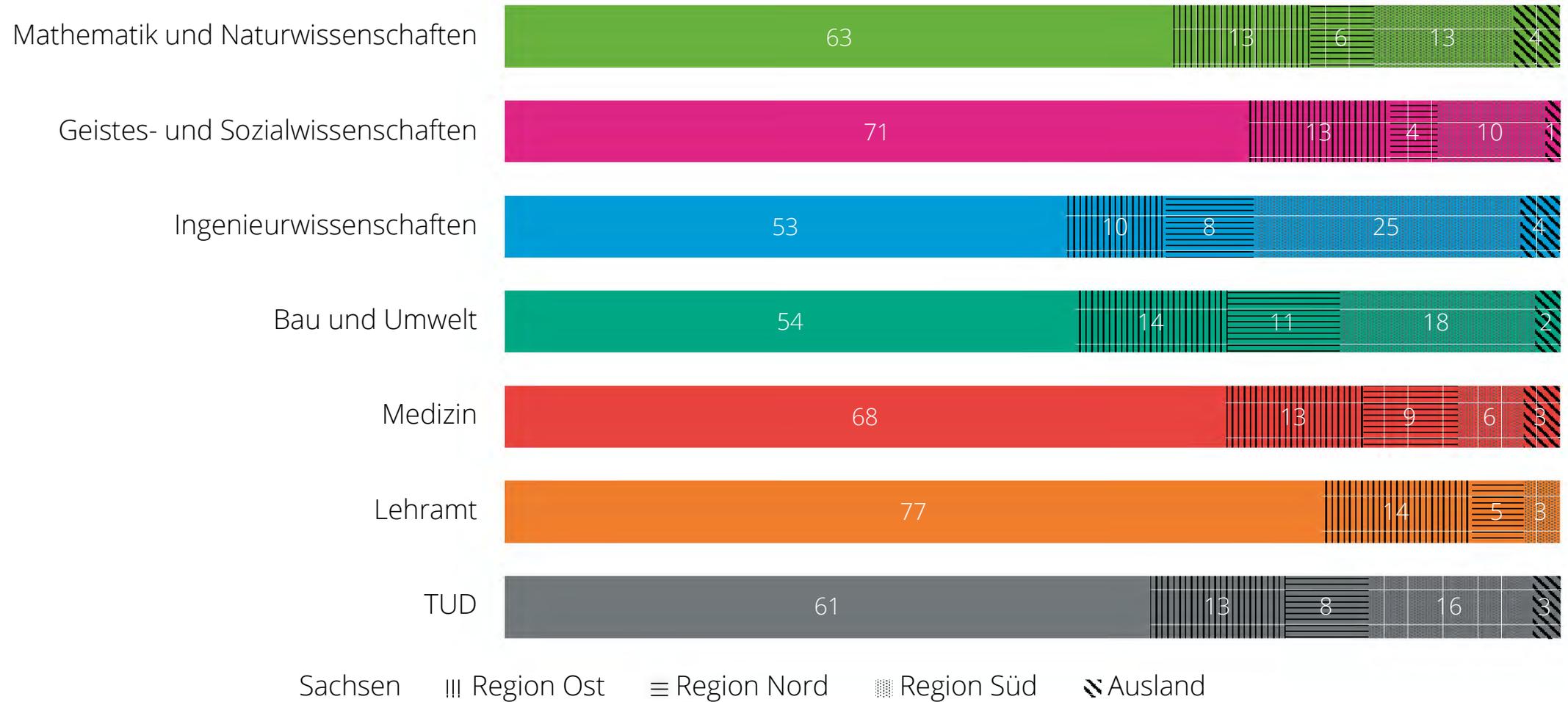
Bereich	Frauen		Männer		Gender Pay Gap in %
	n	Einkommen in €	n	Einkommen in €	
● Mathematik und Naturwissenschaften	69	2.800	41	3.000	7,1
● Geistes- und Sozialwissenschaften	109	2.500	31	2.800	11,5
● Ingenieurwissenschaften	49	3.300	280	3.500	5,7
● Bau und Umwelt	209	2.800	260	3.200	13,3
● Medizin	76	4.300	29	4.500	4,7
● Lehramt	93	3.500	42	3.600	2,9
● TUD	605	3.000	683	3.400	12,5

Abb. 10: Gesamtzufriedenheit mit aktueller/letzter Beschäftigung, Prüfungskohorte 2015/16 an der TU Dresden, in %, 1=„sehr zufrieden“ bis 5=„sehr unzufrieden“, Werte 1+2, Befragte mit aufgenommener Erwerbstätigkeit (ohne Lehramt), n=1.099



Regionale Mobilität

Abb. 11: Region der ersten Erwerbstätigkeit, Prüfungskohorte 2015/16 an der TU Dresden, in %, n=1.916



Publikationen

Broschüre zu ausgewählten Ergebnissen der Absolventenstudie für die Prüfungskohorte 2015/16 an der TU Dresden

Online barrierefrei verfügbar unter:
<https://tud.link/aidl>



Publikationen

Eine ausführliche Darstellung zu den Ergebnisse der 3. Sächsischen Absolventenstudie finden Sie in den Forschungsberichten

➤ **zur Erstbefragung:**

Lenz, Karl; Winter, Johannes; Schumacher, May-Britt:

Berufseinstieg der Abschlusskohorte 2015/16. Ergebnisse der Erstbefragung im Rahmen der dritten Sächsischen Absolventenstudie.

Dresden 2020

➤ **zu den Nachbefragungen:**

Lenz, Karl; Winter, Johannes; Stephan, Christina; Behrendt, Clemens; Cesca, Stephanie Karin:

Berufsverläufe der Abschlusskohorten 2006/07 und 2010/11. Ergebnisse der Nachbefragungen im Rahmen der dritten Sächsischen Absolventenstudie.

Dresden 2020

Online verfügbar unter: <https://tu-dresden.de/zqa/die-einrichtung/publikationen/absolventenstudien>

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Karl Lenz

TU Dresden
Zentrum für Qualitätsanalyse (ZQA) –
Kompetenzzentrum für Bildungs- und Hochschulforschung
01062 Dresden

Anlage 2

Exmatrikulationsgrund	SoSe 2020	SoSe 2019
Beendigung des Studiums nach bestandener Prüfung	182	225
Beendigung des Studiums ohne Prüfung (z.B. ERASMUS)	79	291
Beendigung nach endgültig nicht bestandener Prüfung	16	17
Endgültiger Abbruch des Studiums	175	184
Freiwilligendienst	3	10
Hochschulwechsel	114	147
Sonstige Gründe	58	56
Unterbrechung des Studiums	27	28
Ergebnis	654	958

Exmatrikulation = Weggang von der TU Dresden

Quelle: CampusNet; 3.12.2020; SG 8.2

Studienanfänger (Kopfzahlen) 1. Hochschulsesemester WS 2020/21

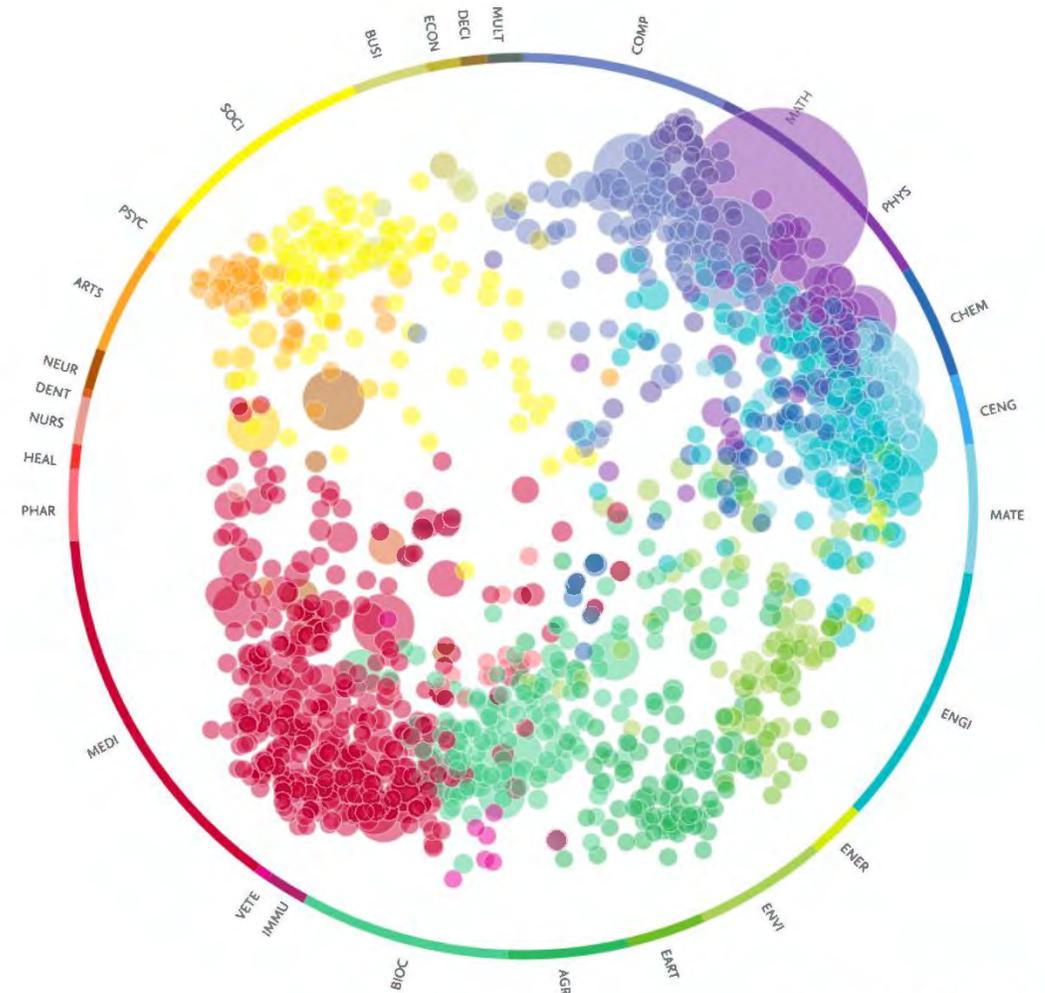
Jahr	WS 2020/21	Im Vergleich zu WS 2019/20	Im Vergleich zu WS 2018/19
Gesamt	4696	5177	4855
davon Direktstudium	4469	- 9 % (-433)	-3,5 % (-160)
davon Fernstudium	49		
davon Prom.studium	41		
davon sonstige Weiterbildung	137		
davon weiblich	2224	- 7 %	- 4 %
davon männlich	2472	- 11 %	- 3 %
Davon deutsche Studierende	3593	- 2,4 % (- 89)	+ 1,5 % (+ 52)
davon weiblich	1761	0 %	+ 0,5 %
davon männlich	1832	- 4 %	+ 2 %
Davon ausländische Studierende	1103	- 26 % (- 392)	- 14 % (- 181)

Gesamtanzahl Studierende (Kopfzahlen) WS 2020/21

Jahr	WS 2020/21	Im Vergleich zu WS 2019/20	Im Vergleich zu WS 2018/19
Gesamt	31500	31951	32396
davon Direktstudium	27279	- 1 % (- 268)	- 2,5 % (- 702)
davon Fernstudium	891		
davon Prom.studium	2397		
davon sonstige Weiterbildung	933		
davon weiblich	14193	0 % (-11)	+ 0,1 % (+ 19)
davon männlich	17306	- 2,5 % (- 441)	- 5 % (- 915)
Davon deutsche Studierende	26164	- 2,4 % (- 89)	+ 1,5 % (+ 52)
davon weiblich	12065	0 %	+ 0,5 %
davon männlich	14098	- 4 %	+ 2 %
Davon ausländische Studierende	5336	- 1 % (- 60)	+ 4,5 % (+234)

SciVal – Analyse-/ Benchmarking- und Visualisierungswerkzeug

- auf Basis von über 50 Millionen wissenschaftlichen Publikationen aus über 22.000 Journals, Scopus-Zitations- und Nutzungsdaten sowie weiteren Forschungsindikatoren von über 14.000 Forschungseinrichtungen aus 220 Nationen
- Feingranulare Visualisierung und Analyse der Forschungsleistungen auf individuell konfigurierbaren Ebenen z.B.
 - Fachdisziplinen / Themengebiete
 - Forschungseinrichtungen oder –gruppen
 - Länder / Regionen
 - UN Sustainable Development Goals (SDGs)
- Beispiel: Visualisierung des Themenspektrums der Publikationen der TU Dresden



© 2020 Elsevier B.V.

SciVal – Analyse-/ Benchmarking- und Visualisierungswerkzeug

- Unterstützung bei der Identifizierung von Forschungstrends und potentiellen Forschungsk Kooperationen (organisationsintern und -extern)
- Übersicht und Analyse bestehender Forschungsk Kooperationen
- Workshop zum Kennenlernen des vollen Anwendungsspektrums und Beantwortung individueller Fragestellungen
→ Mail an SG 5.5 Forschungsinformationen fis-erneuerung@tu-dresden.de
- Infos und Zugang: <https://tud.link/539d>

